



Karl Nehammer, MSc  
Bundesminister

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.500.092

Wien, am 7. September 2021

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Ing. Reinhold Einwallner, Genossinnen und Genossen haben am 8. Juli 2021 unter der Nr. **7299/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Grenzkontrollen an der Grenze Österreich – Slowakei“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zur Frage 1:**

- *An welchen der nachfolgend angeführten Grenzübergängen zur Slowakei fanden von Jänner bis einschließlich Juni 2021 Einreisekontrollen statt und auf welche Art: ständig, stichprobenartig oder im Rahmen der Schleierfahndung?*
  - 1.1. *Hohenau an der March, Pontonbrücke*
  - 1.2. *Marchegg, Bratislava Marchfeld Schnellstraße*
  - 1.3. *Schloss Hof, Brücke für Fußgänger und Radfahrer*
  - 1.4. *Berg, Preßburger Straße (B9)*
  - 1.5. *Kittsee, Straße (Petrzalka)*
  - 1.6. *Kittsee, Straße (Jarovce)*
  - 1.7. *Kittsee, Nordostautobahn (A6)*
  - 1.8. *Angern an der March, Fähre*
  - 1.9. *Hainburg an der Donau, Bratislava Schifffahrt Eisenbahnübergänge*
  - 1.10. *Marchegg, Eisenbahn, Marchegger Ostbahn*

Die Landespolizeidirektionen Burgenland und Niederösterreich führten von 09. Jänner 2021 bis einschließlich 21. Mai 2021, 24:00 Uhr (Zeitraum der vorübergehenden Wiedereinführung der Grenzkontrolle zur Slowakei) Grenzkontrollen an allen Grenzübergangsstellen zur Slowakei durch.

- Grenzübergangsstelle Kittsee/Jarovce (Autobahn); ständige Einreisekontrollen
- Grenzübergangsstelle Kittsee/Jarovce (Bundesstraße); stichprobenartige Kontrollen während der Öffnungszeiten (05:00 Uhr bis 22:00 Uhr)
- Grenzübergangsstelle Kittsee/Bratislava – Jarovce (Bahn); stichprobenartige Kontrollen
- Grenzübergangsstelle Hohenau/Moravsky Svaty Jan; stichprobenartige Kontrollen während der Öffnungszeiten (05:00 Uhr bis 24:00 Uhr)
- Grenzübergangsstelle Berg/Bratislava - Petržalka; ständige Einreisekontrollen
- Die Grenzübergangsstelle Angern/March – Zahorska Ves; (Fährbetrieb) wurde beginnend mit 10. Mai 2021 von Montag bis Freitag im Zeitraum von 05:00 bis 10:00 Uhr und 15:00 bis 20:00 Uhr geöffnet und wurden während der Öffnungszeiten ständige Einreisekontrollen aller Passagiere durchgeführt.

Außerhalb der Öffnungszeiten waren die genannten Grenzübergänge – wie die restlichen Grenzübergänge zur Slowakei – auf Grundlage des Grenzkontrollgesetzes geschlossen und wurde die Einhaltung dieser Maßnahme im Zuge des polizeilichen Streifendienstes überwacht.

Die Landespolizeidirektionen Burgenland und Niederösterreich führten darüber hinaus in der Zeit von 01. Jänner 2021 bis 08. Jänner 2021 sowie von 22. Mai 2021 bis 30. Juni 2021 im Rahmen der Ausgleichsmaßnahmen („Schleierfahndung“) an allen Grenzübergangsstellen zur Slowakei lageangepasste, stichprobenartige Schwerpunktkontrollen durch.

**Zu den Fragen 2 und 3:**

- *Wie viele Schlepper und Geschleppte wurden von Jänner bis einschließlich Juni 2021, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Monaten, am jeweiligen Grenzübergang aufgegriffen?*
- *Wie viele von diesen wurden unmittelbar nach Slowakei rückgeschoben bzw. rückverwiesen und sofern eine Rückschiebung nicht möglich war, wie wurde mit diesen Personen verfahren?*

Es darf festgehalten werden, dass entsprechende anfragespezifische nach Monaten, Grenzübergangsstellen und Maßnahmen gegliederte Statistiken nicht geführt werden.

Das Instrument der Zurückweisung stand nur für die Dauer der Wiedereinführung von Grenzkontrollen zur Verfügung.

Während der Wiedereinführung der Grenzkontrollen in der Zeit von 09. Jänner 2021 bis einschließlich 21. Mai 2021 wurden von Seiten der Landespolizeidirektion Niederösterreich zwei Personen in die Slowakische Republik zurückgewiesen.

Im Zeitraum von 09. Jänner 2021 bis 21. Mai 2021 wurden im Bereich der Landespolizeidirektion Burgenland an den Grenzübergangsstellen zur Slowakei insgesamt 3 Schlepper und 4 geschleppte Personen aufgegriffen. Die Schlepper wurden der Justizbehörde übergeben, 3 geschleppte Personen wurden zurückgewiesen, eine geschleppte Person stellte einen Asylantrag. Es erfolgten keine Zurückschiebungen.

**Zur Frage 4:**

- *Wie viele Aufgriffe von Schleppern und geschleppten Menschen fanden in ganz Niederösterreich, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Monaten, von Jänner bis einschließlich Juni 2021 statt?*

Niederösterreich - Aufgriffe		
2021	Schlepper	Geschleppte
Jänner	1	147
Februar	5	213
März	3	108
April	5	94
Mai	5	78
Juni	2	137
<b>Gesamt</b>	<b>21</b>	<b>777</b>

**Zu den Fragen 5 und 5.1 bis 5.3:**

- *Wie viele BeamtInnen wurden am jeweiligen Grenzübergang und gesamt in Niederösterreich dafür eingesetzt?*
- *Von welchen Polizeiinspektionen wurden die BeamtInnen entsendet, zugeteilt oder abgeordnet?*
- *Erfolgte die Besetzung der Polizistinnen und Polizisten an den oben genannten Orten auf freiwilliger Basis?*

- *Wurden die fehlenden BeamtInnen auf den Polizeiinspektionen ersetzt und wenn ja, durch wen?*

Im Grenzbereich zur Slowakischen Republik stehen 41 Bedienstete zum Zwecke der Ausgleichsmaßnahmen zur Verfügung. Während der Wiedereinführung der Grenzkontrollen (09. Jänner 2021 bis 21. Mai 2021) wurden im Bereich der Grenzübergänge Berg/Bratislava-Petrzalka und Hohenau/Moravsky Svaty Jan insgesamt 57 Bedienstete eingesetzt. Die Bediensteten der PI Bad Deutsch-Altenburg-FGP sind für die Grenzübergangsstellen im Bezirk Bruck an der Leitha und die Bediensteten der PI Marchegg-FGP für die Grenzübergangsstellen im Bezirk Gänserndorf zuständig. Eine genaue Aufschlüsselung der eingesetzten Bediensteten pro Grenzübergang ist aufgrund wechselnder Aufgabenstellungen sowie flexibler Einsatzplanungen nicht möglich.

Die Bediensteten wurden zum Großteil aus dem SPK-Bereich Schwechat, aus den Autobahnpolizeiinspektionen (API) Schwechat, Tribuswinkel, Großkrut, Amstetten, der Landesverkehrsabteilung Niederösterreich, der PI St. Pölten-FGP, sowie vereinzelt von Dienststellen aus den Bezirken Korneuburg, Mistelbach und Mödling zugeteilt.

Weiteres wurden Polizeischüler aus den Bildungszentren Traiskirchen und Ybbs zur Absolvierung der Praxisphase II für die Grenzkontrollen herangezogen.

Für die Kontrollen an den Grenzübergängen sind dafür speziell ausgebildete Polizistinnen und Polizisten heranzuziehen, wobei grundsätzlich das Einvernehmen mit den betreffenden Beamtinnen und Beamten hergestellt wird und wurde.

Karl Nehammer, MSc



